Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09211122

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Kirchgasse 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Hosterwitz * 26

Bauwerksname Alte Schule

Kurzcharakteristik

Schulhaus, Nebengebäude und Einfriedung; chrakteristisches und weitestgehend original erhaltenes Schulgebäude seiner Zeit, bildet zudem einzigartiges Ensemble mit der Hosterwitzer Dorfkirche und dem ebenfalls nahe gelegenen Pfarrhaus, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie landschaftsgestaltend von Belang

Denkmaltext

In unmittelbarer Nähe zur Hosterwitzer Pfarre und der Kirche Maria am Wasser liegt die ehemalige Kirchschule, deren Bau notwendig wurde, nachdem ein im August 1847 am Ende der Kirchgasse ausgebrochenes Feuer zwei Höfe, das Pfarrgut und die alte Kirchschule vernichtet hatte. Daraufhin kaufte der spanische Konsul Friedrich Wilhelm Finke aus Bremen, seit 1864 Besitzer des Plantagengutes, sowohl das an seinen Besitz grenzende alte Schulgrundstück als auch das 1.162 qm große, vormals Seidenmachersche Gut, von dem er ein Drittel für die Verlegung der Kirchgasse an die Gemeinde sowie weitere 800 qm an das Pfarrlehn abtreten musste. Das im Jahr 1865 (1866) auf dem Pfarrlehn errichtete, von Konsul Finke gestiftete neue Schulgebäude stellt einen schlichten, zweigeschossigen Putzbau unter Walmdach dar. Die zentrale Eingangsachse der fünfachsigen, östlichen Traufseite tritt mit flachem Risalit, Freitreppe und konsolgestütztem geraden Gebälk über Tür und Fenster im Obergeschoss gestalterisch hervor. Im Erdgeschoss befanden sich beidseitig eines den Grundriss mittig teilenden Korridors zwei Unterrichtsräume, im Obergeschoss die Lehrerwohnung. Rückwärtig war in einem Anbau unter abgeschlepptem Dach die Toilette untergebracht. Bis zur Vereinigung der Schulgemeinden von Pillnitz und Hosterwitz im Jahr 1920 wurde die Kirchgasse 4 als Schulgebäude genutzt. Ab 1932 diente sie der Kirchgemeinde Hosterwitz als Gemeindehaus. Der ehemaligen, heute als Wohnhaus genutzten Kirchschule von Hosterwitz kommt aufgrund ihrer historischen Funktion im Gemeinwesen ortsgeschichtliche Bedeutung zu. Das in spätklassizistischen Formen gestaltete Bauwerk ist zudem baugeschichtlich und als Teil des malerischen Ensembles aus Kirche, Pfarre und Kirchschule zudem landschaftsgestaltend von Belang.

LfD/2015

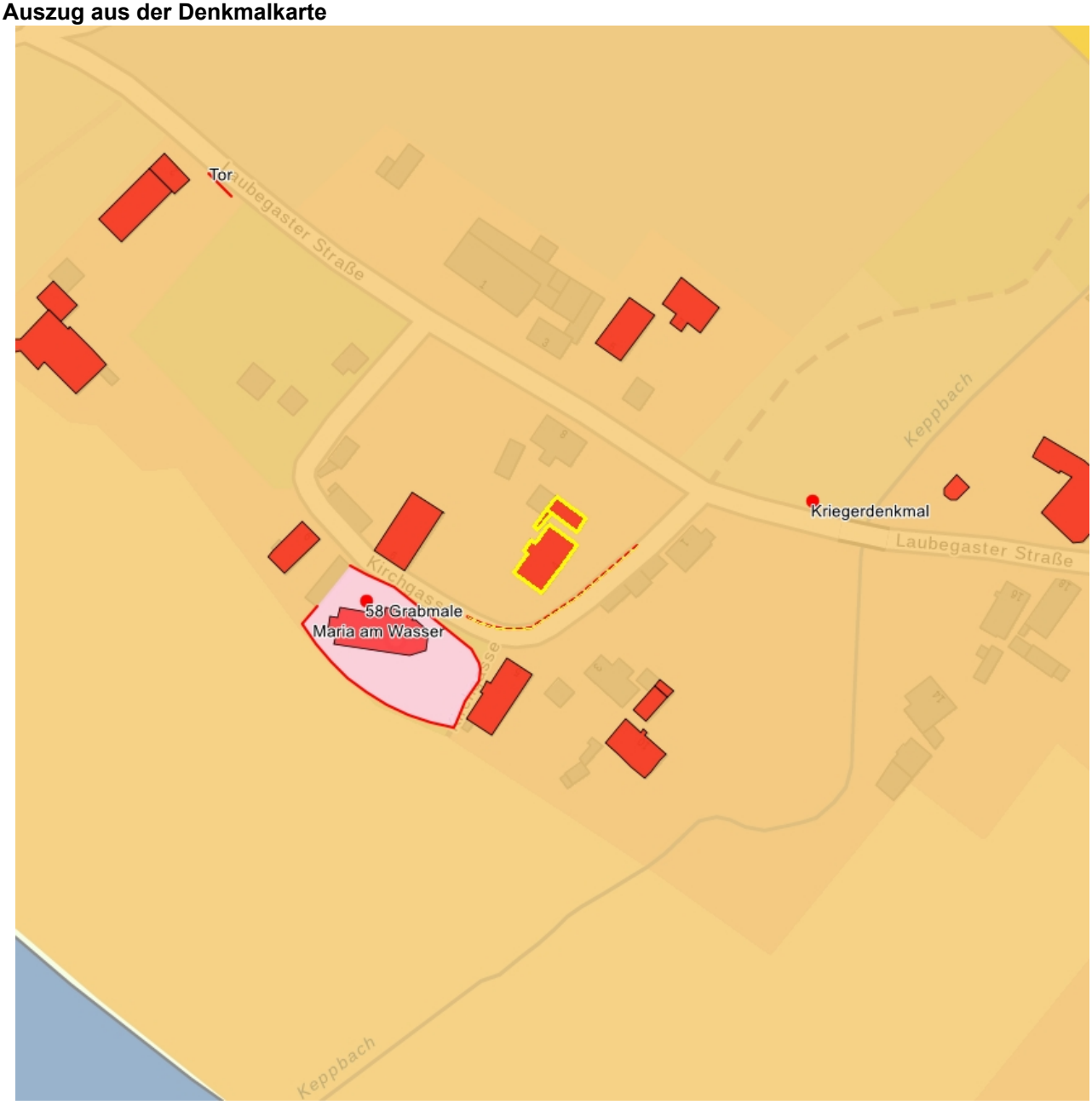
Datierung 1865 (Kirchschule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09211122 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Schulgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.